

Saison 88/89

Bezirksliga Donau

Trainer: W. Rudnik

Spielführer: U. Dehne, W. Heim, K. Lehr

Vorbereitungsspiele

30.7.88: TSV Scheer - SV Pohrdorf 6:2

Torschützen: Streich A., Gutknecht W., Maichel T., Doser T., Heim W. 2x

2.8.88: SV Bingen - TSV Scheer 3:3

Torschützen: Gipsou F., Lehr K., Heim W.

6.8.88: TSV Scheer - FV Senden 2:5

Torschützen: Maichel T., Eigentor

12.8.88: SV Winterlingen - TSV Scheer 0:5

Torschützen: Lehr K., Schiller P., Heim W. 3x

eingesetzte Spieler:

Heim A.	3x	Landascher H.	1x
Gewandt H.	1x	Heim W.	4x
Leng U.	3x		
Leng R.	3x		
Dehne U.	3x		
Lehr K.	3x		
Kuor A.	3x		
Maichel T.	4x		
Doser T.	2x		
Gutknecht W.	2x		
Schiller P.	1x		
Staup H.	2x		
Ferencsics H.	3x		
Streich A.	4x		
Leng F.	4x		
Gipsou F.	2x		
Schiller U.	1x		
Czavkovski B.	2x		

Mittwoch, 31.8.88

4. Spieltag

SZ 31.8.88

Altshausen – Scheer

In der zweiten englischen Woche der Bezirksliga treffen die alten Kontrahenten aus Scheer und Altshausen wieder einmal aufeinander. Der Aufsteiger aus Scheer steht mit 1:5 Punkten bereits mit dem Rücken zur Wand und sollte in Altshausen unbedingt punkten, will er nicht frühzeitig in arge Bedrängnis kommen. Der Gastgeber, der beim sonntäglichen Auswärtserfolg Aufwärtstendenz zeigte, ist seinem Publikum nach der verkorksten Heimpremiere gegen Ostrach noch einiges schuldig und möchte natürlich nach langer Zeit wieder einmal einen Heimsieg landen. Der letzte Heimerfolg des FVA in einem Punktspiel datiert im Oktober des Jahres 1987. Kein Grund also für die Einheimischen, die heute abend auf den in Allmendingen sehr starken Norbert Kube verzichten müssen, dieses Spiel auf die leichte Schulter nehmen. Auch ist der Einsatz des erkrankten Spielmachers Werner Arnold sowie des verletzten W. Grünhagel äußerst fraglich, sodaß dem FVA die Favoritenrolle nicht unbedingt schmecken wird.

Bezirksliga Donau

TSV Harthausen - FC Krauchenwies	2:5
FV Altshausen I - TSV Scheer	4:1
SSV Ehingen-Süd - TSG Ehingen I	3:1
TSV Gammertingen I - SV Ölkofen	1:0
FV Altheim - TSV Allmendingen I	3:1
FC Mengen - FC Ostrach	0:1
SV Sigmaringen - SV Hohentengen	2:2

SZ 1.9.88

Torschütze: Heim W.

10-Min: Lang R. (Pell.)



Ein kampfbetontes Spiel erlebten die Zuschauer zwischen dem TSV Scheer und dem SV Sigmaringen, das die Kreisstädter am Ende sicher mit 4:1 gewannen. SZ-Foto: Krallmann

SZ 3.9.88

Altshausen – Scheer 4:1

FVA weiterhin ungeschlagen

Auch im vierten Spiel der neuen Saison blieb der FV Altshausen ohne Niederlage und festigte seine gute Tabellensituation. In einer einseitig geführten Partie schlug der Ex-Landesligist den Aufsteiger mit 4:1, ohne spielerisch voll zu überzeugen. Die Tore für den FVA schossen Ralf Rau (5. Minute) und Hubert Arnold mit einem Hattrick in der 2. Halbzeit (49., 69. und 85. Minute).

Vom Anpfiff weg kontrollierte die Heimelf die Partie gegen den Aufsteiger, ließ den Ball in den eigenen Reihen laufen und versuchte die Gäste nicht zu ihrem Spiel kommen zu lassen. Nach dem bereits in der fünften Spielminute den Hausherrn durch Ralf Rau der Führungstreffer gelang, war das Konzept der Gäste zerstört. Die erste und zugleich einzige gefährliche Torchance in der ersten Hälfte hatten die Gäste in der 20. Minute, als die FVA-Abwehr zu zaghaft angriff und erst in letzter Sekunde Bernd Dürr vor dem einschußbereiten Gästestürmer klären konnte. Ansonsten plätscherte das Spiel dahin ohne große Möglichkeiten des FVA, der allerdings das Spielgeschehen fest im Griff hatte. Nach dem Wechsel brachten die Hausherrn Bewegung ins Spiel, sie forcierten das Tempo und die Gäste wußten sich nur mit vielen Fouls zu helfen. Nachdem Jürgen Knüver in der 49. Minute nur mit einem Ringergriff zu halten war, verloren die Gäste die Übersicht. Im Anschluß an den fälligen Freistoß kam erneut Knüver frei vor den Gästetorhüter und konnte nur durch ein erneutes Foulspiel gebremst werden. Den Strafstoß verwandelte Hubert Arnold souverän zum 2:0. Erst in der letzten Viertelstunde, als die Gäste auch konditionell am Ende waren, machten die Mannen von Trainer Harald Lutz nochmals Druck. Zunächst scheiterte Bernd Dürr mit einem herrlichen Schuß an der Querlatte, doch nur drei Minuten später konnte er nur mit einem Foulspiel gebremst werden. Hubert Arnold erhöhte mit seinem zweiten Strafstoß auf 3:0. Der schönste Treffer des Abends gelang erneut Hubert Arnold in der 85. Minute mit einem plazierten Schuß von der Strafraumgrenze. Ein Wermutstropfen bedeutete den Ehrentreffer der Gäste in der 89. Minute, als die FVA-Elf zu leichtfertig spielte. Dies war der erste gegnerische Treffer im vierten Saisonspiel, was zugleich zeigt, daß die Mannen um Kapitän Otto Birkenmaier zur Zeit das Prunkstück der FVA-Elf sind.

SZ Saulgau

20.9.88



Der Torjäger des TSV Scheer, Heim (Mitte), war bei den Mengener Abwehrspielern meistens gut aufgehoben. (Foto: Jerger)

Mengen – Scheer 2:0

Aufsteiger spielte lange munter mit

In einem fairen und abwechslungsreichen Lokalkampf kam der FC Mengen zu seinem ersten Saisonserfolg gegen den Aufsteiger TSV Scheer, der sich lange Zeit mit Erfolg wehrte und munter mitspielte. Von Beginn an entwickelte sich vor zirka 200 Zuschauern eine interessante Partie. Nach anfänglichem Abtasten ohne große Höhepunkte erhielt der FCM in der 12. Spielminute einen Freistoß zugesprochen, der etwa 20 Meter vor dem Tor zur Ausführung kam. Axel Szameitat überwand die Mauer mit einem geschickten Heber, doch landete der Ball nur am Innenpfosten des Gästehäuses, von dem er wieder ins Feld zurücksprang.

Pech hatte auch Markus Neher in der 15. Minute mit einem Drehschuß aus zwölf Metern, der genau in die Arme des Gästetorhüters kam und diesen nicht in Verlegenheit brachte. Der TSV Scheer konnte sich in der Folgezeit nicht so richtig in Szene setzen und hatte nur wenige Ansätze, die Abwehr der Gastgeber in Bedrängnis zu bringen. In der 28. Minute schien jedoch die Führung für die Gäste fällig zu sein, als ein riskanter Rückpaß eines Abwehrspielers auf den eigenen Torwart von Wolfgang Heim erlaufen wurde und dieser den Ball mit letztem Einsatz am Torwart vorbei jedoch auch knapp am Torpfosten vorbeispitzelte.

Danach gab der FCM wieder den Ton an. In der 42. Minute startete Armin Rudnik vom Gastgeber einen schnellen Konter über den linken Flügel, an dem er sich durchspielen und in den Strafraum eindringen konnte. Sein Schuß aus halblinker Position ging jedoch an die Unterkante der Querlatte und sprang von dort ins Feld zurück. Der Abpraller konnte trotz aussichtsreicher Position auch nicht verwertet werden. Eine tolle Szene

spielte sich noch kurz vor dem Halbzeitpfiff ab, als der Gastgeber über rechts einen Angriff vortrug und die Flanke von Bernhard Kienle in der Mitte per Fußkopfball auf das gegnerische Tor befördert wurde. Doch landete auch dieser Ball an der Unterkante des Gästetores, von der er ins toraus trudelte.

Nach dem Seitenwechsel sah man ein ähnlich verteiltes Spiel wie in der ersten Hälfte, das der Gastgeber in spielerischer Hinsicht mit Vorteilen gestaltete. In der 55. Minute fiel dann das 1:0 für Mengen, als Georg Rau von der rechten Seite eine weite Flanke in den Gästestrafraum schlug und Bernhard Kienle mit einer Direktabnahme am Elfmeterpunkt dem Gästetorhüter keine Abwehrchance ließ. Markus Neher hatte bald darauf eine gute Torgelegenheit, doch plazierte er den Kopfball neben das Tor. In der 65. Minute hatte Armin Rudnik nach einer schönen Flanke von Markus Neher das 2:0 auf dem Fuß, schoß jedoch zu schwach, sodaß der Gästetorhüter nicht in Bedrängnis kam. Die 70. Minute brachte dann das entscheidende 2:0 für den FC Mengen, das den Enstand bedeuten sollte. Armin Rudnik traf von der linken Seite zunächst wieder einmal nur die Unterkante der Querlatte, doch bugsierte Markus Neher mit letztem Einsatz den Ball am langen Eck über die Torlinie im Nachsetzen. Das einzige, grobe Foul des Spiels an dem eingewechselten Siegberg Keller brachte für den Scheerer Uwe Lang eine 10-Minuten-Strafe. Der aus dieser Aktion resultierende Freistoß gab Axel Szameitat vor das Gästetor, wo Georg Rau mit wuchtigem Kopfstoß den Ball in die Maschen beförderte. Doch erkannte der Schiedsrichter diesen Treffer nicht an, da eine Abseitsstellung bei der Ausführung des Freistoßes vorgelegen haben soll. So blieb es in der für den FC Mengen schon wichtigen Partie beim verdienten 2:0-Sieg, der der Lohn einer geschlossenen Mannschaftsleistung war. Einzig zu bemängeln ist wieder einmal die karge Trefferausbeute bei den herausgespielten Torchancen, mit denen durchaus ein höherer Erfolg möglich gewesen wäre. Reserven 0:1.

Sonntag, 25.9.88

7. Spieltag

SZ 24.9.88

Scheer - Gammertingen

Da die TSV-Elf momentan einfach nicht in der Lage ist, auch auswärts einmal zu punkten, müssen die Punkte eben unbedingt zu Hause geholt werden, um nicht schon frühzeitig den Anschluß zu verlieren. Der Gast und Mitaufsteiger von der Alb hat sich bisher wesentlich besser aus der Affäre gezogen und wird bestrebt sein, auch aus Scheer zumindest einen Punkt mit nach Hause zu nehmen. Für Scheer dagegen wäre ein Unentschieden zu wenig und man darf gespannt sein, ob man im Lager der Donaustädter in der Lage sein wird, das Spiel so zu gestalten, daß die Älbler unter Druck gesetzt werden können. Einzig und allein mit bedingungslosem Einsatz kann man den gewiß nicht zimperlichen Gästen Paroli bieten und die dringend benötigten Punkte in Scheer behalten. Spielbeginn ist am Sonntag um 15 Uhr auf dem Sportplatz in Scheer. Ein Vorspiel der Reserven entfällt.

SZ 27.9.88

Scheer - Gammertingen 5:2

Gastgeber erwischten Start nach Maß

Wieder einmal zeigte sich der TSV Scheer von seiner besseren Seite und kam im Aufsteigerduell zu einem klaren Heimerfolg, der vielleicht um ein Tor zu hoch ausgefallen ist. Die Partie stand unter der ausgezeichneten Leitung von Schiedsrichter Landbeck aus Hesselwangen.

Scheer erwischte einen Start nach Maß und ging bereits in der sechsten Minute in Führung, als W. Heim ein Zuspield von A. Streich mit einem Schrägschuß in den Winkel setzte. Nur zwei Minuten später fiel das 2:0 durch K. Lehr, der eine Flanke von F. Gipson aus kurzer Entfernung über die Linie drücken konnte. Die Platzherren konnten danach natürlich befreiter aufspielen und bestimmten das Geschehen. Doch die Gäste von der Alb gaben nicht auf und kamen in der 37. Minute durch einen von A. Sauter sicher verwandelten Foulelfmeter zum Anschlußtreffer. Der TSV steckte diesen Treffer jedoch weg und zwei Minuten vor dem Seitenwechsel erzielte W. Gutknecht mit einem Abstaubertor das eminent wichtige 3:1. Nach Wiederanpfeiff versuchte Gammertingen das Blatt noch zu wenden, doch hatte man einfach zu wenig Durchschlagskraft im Angriff. Der TSV lauerte nun natürlich auf seine Konterchancen und in der 67. Minute war es W. Heim, der nach Zusammenspiel mit W. Gutknecht, aus dem Gewühl heraus zum 4:1 einschob. Dies war zugleich die Vorentscheidung, auch wenn den Gästen in der 77. Minute durch T. Lieb nochmals ein Treffer gelang. Den Schlußpunkt setzte dann erneut W. Heim in der 87. Minute, als er einen weiten Abschlag von Torhüter R. Maichel aufnahm und den Ball sicher ins lange Eck schob. Mit diesem Erfolg wäre nun wieder der Anschluß ans hintere Mittelfeld geschafft.

SZ 26.9.88

Bezirksliga Donau

TSV Allmendingen I - SV Ölkofen	2:0				
TSG Ehingen I - FV Altheim	4:0				
FC Krauchenwies - FV Altshausen I	0:0				
<u>TSV Scheer - TSV Gammertingen I</u>	<u>5:2</u>				
SV Ennetach - SV Sigmaringen	1:0				
SV Hohentengen - FC Mengen	3:1				
TSV Riedlingen I - TSV Harthausen	1:3				
TSV Schelklingen - SSV Ehingen-Süd	2:2				
Altshausen	16:3	12:2	Altheim	11:14	6:8
Ehingen-Süd	18:10	10:4	Ennetach	5:8	5:7
Ostrach	11:7	9:3	Gammerting.	8:12	5:7
Schelklingen	10:6	9:3	<u>Scheer</u>	<u>14:19</u>	<u>5:9</u>
Hohentengen	16:13	9:7	TSG Ehingen	11:17	5:9
Sigmaringen	12:9	8:6	Mengen	6:8	4:8
Harthausen	14:14	8:6	Krauchenw.	7:13	3:11
Riedlingen	10:6	7:5	Ölkofen	6:15	2:12
Allmending.	8:9	7:7			

SZ Sigmaringen 27.9.88



Torschützen:

Lehr K.
Gutknecht W.
Heim W. (3x)

Mit 5:2 Toren behielt der TSV Scheer gegen Gammertingen recht deutlich die Oberhand. Hier versucht ein Gammertinger Spieler, die Scheerer Abwehr auszuspielen, was selten gelang.

Sonntag, 9.10.88:

9. Spieltag

SZ 8.10.88

Scheer - Ostrach

Mit dem FC Ostrach empfängt der TSV einen der heißesten Meisterschaftsanwärter. Die Gäste sind noch ungeschlagen und deshalb auch in Scheer eindeutiger Favorit. Bleibt abzuwarten, ob die letzten beiden Siege den Donaustädter soviel Selbstvertrauen gegeben haben, daß man der Spitzenelf aus Ostrach Paroli bieten kann. Findet man das richtige taktische Konzept und erhält man wieder die notwendige Unterstützung von den Fans, so ist vielleicht eine Punkteteilung möglich. Damit wäre man im Lager des Aufsteigers sicherlich auch zufrieden. Für Spannung dürfte jedenfalls gesorgt sein, denn schließlich steht für beide Teams sehr viel auf dem Spiel. Beginn ist um 15 Uhr auf dem Sportplatz in Scheer, Vorspiel der Reserven um 13.15 Uhr.

SZ 10.10.88

Bezirksliga Donau

TSV Harthausen - SSV Ehingen-Süd	5:2
TSG Ehingen I - TSV Gammertingen I	2:0
FC Krauchenwies - FC Mengen	0:3
<u>TSV Scheer - FC Ostrach</u>	<u>2:2</u>
SV Ennetach - FV Altheim	2:1
TSV Riedlingen I - SV Sigmaringen	2:1
TSV Schelklingen - FV Altshausen I	0:3
Altshausen	22:5 16:2 Allmending. 8:9 8:8
Ostrach	13:9 11:5 <u>Scheer</u> 20:23 8:10
Hohentengen	20:14 11:7 Ennetach 9:12 7:9
Ehingen-Süd	21:16 11:7 Altheim 16:20 7:11
Riedlingen	13:8 10:6 TSG Ehingen 13:19 7:11
Harthausen	19:16 10:6 Gammerting. 9:18 5:11
Schelklingen	10:9 10:6 Krauchenw. 11:20 4:14
Sigmaringen	13:11 9:9 Ölkofen 8:19 2:14
Mengen	11:8 8:8

SZ 11.10.88

Scheer - Ostrach 2:2

Platzherren drehen den Spieß noch um

Eine Partie mit zwei grundverschiedenen Halbzeiten sahen die zahlreichen Zuschauer in Scheer. Zunächst bestimmte der hohe Favorit aus Ostrach das Spiel, doch nach dem Seitenwechsel waren die Donaustädter die eindeutig überlegene Elf.

Der Meisterschaftsanwärter aus Ostrach begann sehr druckvoll und drängte die TSV-Elf in die Defensive. Scheer spielte völlig konfus und fand überhaupt nicht zu einem geordneten Spiel. So war die Führung der Gäste in der 25. Minute hochverdient, als H. Kuchler mit einem Distanzschuß TSV-Torhüter R. Maichel zum ersten Mal bezwingen konnte. Die Platzherren hatten während der ersten Halbzeit nur eine nennenswerte Möglichkeit, doch ging ein Schuß von W. Heim knapp am Tor vorbei. Fünf Minuten vor dem Wechsel schlug es dann zum zweiten Mal im Gehäuse des Aufsteigers ein. H. Münch war mit einem Freistoß erfolgreich, welcher jedoch nicht ganz unhaltbar schien. Mit dieser klaren Führung der Gäste wurden die Seiten gewechselt. Die Gastgeber kamen dann wie verwandelt aus der Kabine. Die Standpauke von Trainer Rudnik schien gewirkt zu haben, denn von nun an wurde wesentlich aggressiver gespielt. Ostrach war sichtlich überrascht, und in der 51. Minute gelang dem TSV der Anschlußtreffer. W. Heim verwandelte einen an A. Streich verursachten Foulelfmeter sicher. Die Gäste, die sich ihrer Sache wohl zu sicher waren, verloren nun völlig den Faden. Dies zeigte sich auch in der 55. Minute, als A. Irmler wegen einer großen Unsportlichkeit zurecht des Feldes verwiesen wurde. Die Donaustädter blieben dadurch noch mehr am Drücker und der Ausgleich lag förmlich in der Luft. In der 69. Minute war es dann soweit, als A. Streich sich glänzend durchsetzte und Gastehüter A. Sorg mit einem Flachschuß keine Chance ließ. Auch in der Schlußphase bestimmte Scheer den Spielverlauf und Ostrach hatte noch Glück, daß einem korrekten Treffer von W. Heim die Anerkennung versagt blieb, und daß K. Lehr mit einem Volleyschuß nur knapp über das Gästehäuserzielte. So blieb es letztendlich beim gerechten Remis, mit welchem der Aufsteiger sicherlich mehr zufrieden war, als der Meisterschaftsanwärter FC Ostrach. - Reserven 3:1.

Torschützen:

Streich A.
Heim W. (Foulelfmeter)

10-min.:

Lang R. (Foul)

Sonntag, 6.11.88:

13. Spieltag

SE 5.11.88:

Ehingen - Scheer

Am Sonntag muß der TSV beim Ex-Landesligisten in Ehingen antreten. Beide Teams sind Tabellennachbarn und stehen nur knapp vor den Abstiegsplätzen. So gesehen müssen auch beide versuchen zu punkten, wenn man nicht in akute Gefahr geraten möchte. Die Platzherren stehen hierbei unter größerem Druck, denn schließlich hatten sie sich für diese Saison sicher mehr vorgenommen als den aktuellen Tabellenrang. Gelingt es dem Aufsteiger, die gefährlichen Routiniers der Heimelf unter Kontrolle zu bringen und an die guten kämpferischen Leistungen der letzten Spiele anzuknüpfen, so müßte zumindest ein Teilerfolg im Bereich des möglichen liegen. Spielbeginn 14.30 Uhr, Vorspiel der Reserven entfällt.

SE 7.11.88:

Bezirksliga Donau

TSV Harthausen - FC Mengen	1:1
SSV Ehingen-Süd - FV Altheim	5:1
<u>TSG Ehingen I - TSV Scheer</u>	<u>2:3</u>
FC Krauchenwies - TSV Allmendingen I	1:1
SV Ennetach - FC Ostrach	2:2
TSV Riedlingen I - TSV Gammertingen I	1:1
TSV Schelklingen - SV Ölkofen	3:1
SV Sigmaringen - FV Altshausen I	2:0
Altshausen 27:9 18:6	Ennetach 15:15 13:11
Ostrach 25:16 17:7	Sigmaringen 18:15 12:12
Harthausen 27:18 15:7	Hohentengen 24:24 12:12
Riedlingen 19:13 15:9	TSG Ehingen 19:30 10:16
Ehingen-Süd 28:23 14:10	Gammerting. 13:22 9:15
Mengen 16:11 14:10	Krauchenw. 17:25 8:18
Schelklingen 16:14 14:10	Altheim 20:35 7:19
Allmending. 16:12 13:11	Ölkofen 9:27 2:22
<u>Scheer 28:28 13:11</u>	

SE 8.11.88:

Ehingen - Scheer 2:3

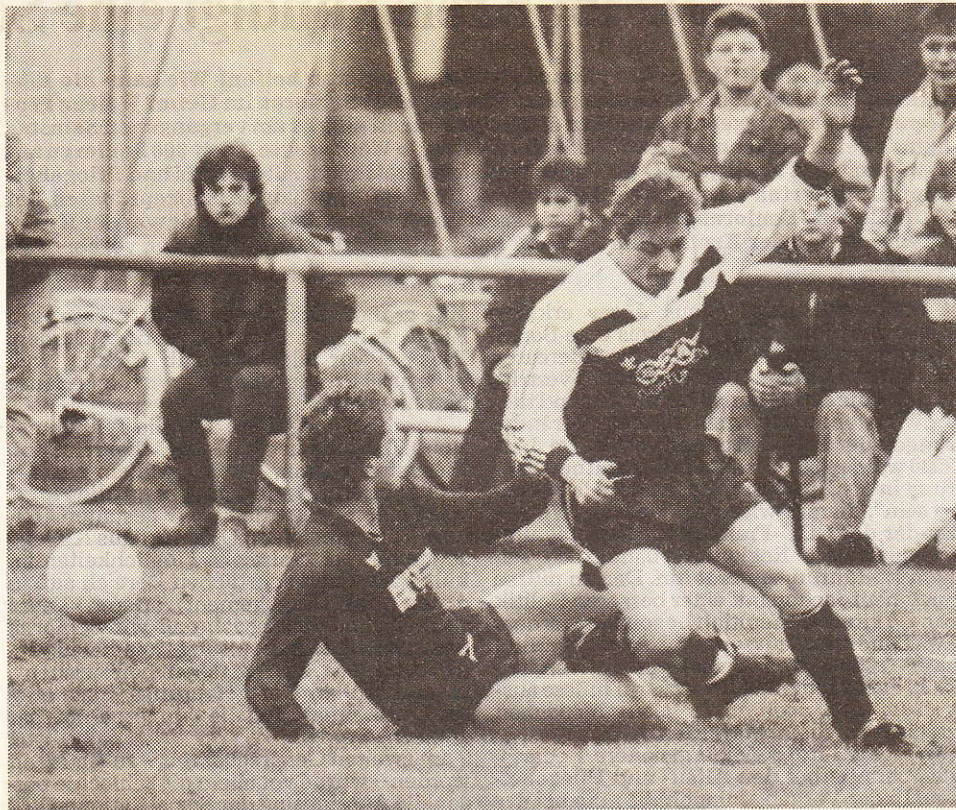
Gäste zeigten tolle Moral

Im bisher besten Saisonspiel in der Fußball-Bezirksliga, errang der TSV Scheer, dank einer hervorragenden Gesamtleistung, einen hochverdienten Auswärtssieg. In einer hektischen und teilweise auch überharten Partie, zeigten die Gäste glänzende Moral und ließen sich auch durch einen zweimaligen Rückstand nicht aus dem Konzept bringen.

Scheer kontrollierte in den Anfangsminuten das Geschehen, doch überraschend gingen die Platzherren in der sechsten Minute in Führung. Als Tausend nach einem Eckball und Torwartfehler unbehindert einköpfen konnte. Der TSV zeigte sich jedoch wenig beeindruckt und erarbeitete sich erste Möglichkeiten. In der 28. Minute konnte dann K. Lehr nur durch ein grobes Foul im Strafraum gebremst werden, und W. Heim verwandelte den fälligen Elfmeter sicher zum Ausgleich. Die zweite Spielhälfte begann mit einem Paukenschlag als K. Lehr freistehend vergab und A. Fiesel im Gegenzug aus allerdings klarer Abseitsposition die erneute Führung für die TSG Ehingen erzielte. Doch wiederum zeigte der TSV keinerlei Wirkung und konnte bereits in der 55. Minute den Ausgleich erzielen. Nach einem herrlichen Paß von T. Maichel umspielte W. Heim den Torhüter und schoß ein. Danach wurde die Gangart der Heimelf zusehends härter. Sie gipfelte in einer rüden Attacke von A. Fiesel an Torhüter R. Maichel, welcher mit Verdacht auf Nasenbruch vom Platz getragen wurde. So mußte Libero und Kapitän U. Dehne die Rolle des Torhüters übernehmen, und er zeichnete sich schon kurz darauf mit einer bravourösen Parade aus. Trotz aller Hektik bewahrte man in den Reihen der jungen Gästeelf kühlen Kopf und hatte nach wie vor zahlreiche Torchancen, die Begegnung frühzeitig zu entscheiden. Doch erst die 79. Minute brachte für die zahlreich mitgereisten TSV-Fans die Erlösung, als der eingewechselte T. Doser, nach guter Vorarbeit von F. Gipson und W. Heim, zur vielbejubelten 3:2-Führung einschließen konnte.

AD-wiss: F. Gipson (Foul)

Tore: Doser T 1x
Heim W. 2x (1 Elfm.)



Der Scheerer Uwe Lang wird von einem Ennetacher Gegenspieler gebremst.

(Foto: Jerger)

Ennetach – Scheer 1:0

Bei Lokalkampf ging's sehr hektisch zu

In einem vor allem in der zweiten Spielhälfte sehr hektischen Lokalkampf behielt der gastgebende SV Ennetach verdient mit 1:0 die Oberhand. Der SVE war in den ersten 45 Minuten die deutlich spielbestimmende Elf, während der TSV Scheer in der zweiten Halbzeit zumindest eine optische Überlegenheit besaß. Die 400 Zuschauer bekamen eine kampfbetonte Partie zu sehen, bei der die Gäste teilweise Kampf mit Unfairneß verwechselten.

In der Anfangsphase waren die Torchancen auf beiden Seiten gleichmäßig verteilt. Nachdem W. Teufel für den SV Ennetach zweimal knapp gescheitert war, verfehlte Scheers gefährlicher Mittelstürmer Heim in der 19. Minute mit einem Drehschuß das Ennetacher Gehäuse. Doch nach einer Viertelstunde übernahmen die Gastgeber eindeutig das Kommando. Beim TSV Scheer taten sich auf der rechten Abwehrseite immer wieder große Lücken auf, in die die Ennetacher Sturm- und Mittelfeldspieler geschickt hineinstießen. So auch in der 21. Spielminute, als F. Springer nach Doppelpaßspiel mit M. Muntowitz allein vor dem Gästehäuser auftauchte und sicher zum 1:0 verwandelte.

In der Folgezeit hätte der SVE die Begegnung bereits vorzeitig entscheiden müssen. Vor allem W. Teufel und F. Springer scheiterten aus aussichtsrei-

chen Positionen. Erst gegen Ende der ersten Spielhälfte konnten sich die Gäste aus der Umklammerung befreien. Die einzige Möglichkeit besaß Mittelfeldspieler Streich, dessen Schuß aber von R. Pawlinka sicher pariert wurde.

Nach dem Seitenwechsel waren die veränderten taktischen Marschrichtungen deutlich zu erkennen. Der TSV Scheer verstärkte verständlicherweise sein Offensivspiel, während der SVE aus einer sicheren Abwehr auf Konterchancen lauerte. Das Spiel war jedoch in der zweiten Hälfte immer wieder von Unterbrechungen und kleinen Fouls geprägt. Die spielerischen Elemente der ersten Halbzeit traten deutlich in den Hintergrund. Hektik und Kampf waren Trumpf. In der 49. Minute besaß der TSV Scheer die beste Gleichungsmöglichkeit, doch drosch W. Gutknecht freistehend aus fünf Metern den Ball übers Tor.

Mitte der zweiten Halbzeit leisteten sich einige Gästespieler große Unsportlichkeiten. Höhepunkt war in der 74. Minute ein Platzverweis für Einwechselspieler Doser, bei dessen Foulspiel dem Akteur allerdings keine Absicht unterstellt werden kann. Trotz der Feldüberlegenheit des TSV Scheer besaß der SVE die besseren Chancen. Nach einem Eckball in der 87. Minute konnte ein Gästeabwehrspieler nur noch auf der Linie klären; zwei Minuten später vergab W. Teufel freistehend von der Strafraumgrenze. Die letzte wirklich nennenswerte Ausgleichschance für die Gäste hatte Streich, dessen Freistoß aber von Torhüter Pawlinka abgewehrt wurde, so daß es bis zum Schlußpfiff beim insgesamt verdienten 1:0 für den SVE blieb.

Sonntag, 4.12.88 :

17. Spieltag

SZ 3.12.88 :

Riedlingen - Scheer

Nach der indiskutablen Leistung vom Vorsonntag muß der TSV Scheer zum Titelaspiranten TSV Riedlingen reisen. Der Aufsteiger hat es durch schwache Leistungen in den letzten beiden Spielen versäumt, sich frühzeitig von der Abstiegszone abzusetzen. Sicherlich ist die Heimelf nicht nur deshalb der klare Favorit für diese Begegnung, denn Riedlingen darf sich zudem keine weiteren Punktverluste auf eigenem Platz erlauben, wenn es im Kampf um die Meisterschaft nicht frühzeitig aus dem Rennen sein will. Doch vielleicht ist es gerade die Rolle des krassen Außenseiters, die die Scheerer Elf zu einer großen Leistung anspornt. Freilich muß sich dann aber jeder einzelne Spieler an der eigenen Nase fassen und mit der richtigen Einstellung aufs Spielfeld gehen. Nur so kann man im Donaustadion eventuell bestehen, wenn man mit letztem Einsatz zu Werke geht und sich auch einmal von Beginn weg an die taktische Marschroute hält. Bleibt abzuwarten, ob sich die Scheerer Elf nochmals zusammenreißen kann und eine Einheit bildet, um vielleicht das unmöglich Scheinende möglich machen zu können. Kein Vorspiel der Reserven.

SZ 5.12.88 :

SZ 6.12.88 :

Bezirksliga Donau

TSV Harthausen - TSV Allmendingen I	3:0
FV Altshausen I - TSV Gammertingen I	1:1
SSV Ehingen-Süd - FC Ostrach	ausgef.
FV Altheim - FC Mengen	0:0
SV Ennetach - TSG Ehingen I	ausgef.
<u>TSV Riedlingen I - TSV Scheer</u>	<u>9:4</u>
TSV Schelklingen - SV Hohentengen	ausgef.
SV Sigmaringen - SV Ölkofen	2:0
Altshausen 33:13 22:8	Scheer 35:42 15:17
Harthausen 33:19 20:8	Ehingen-Süd 29:26 14:14
Ostrach 26:16 20:8	Hohentengen 26:29 13:17
Riedlingen 28:17 19:11	Gammerting. 17:25 13:17
Mengen 18:12 19:13	TSG Ehingen 22:33 12:18
Schelklingen 20:17 17:13	Krauchenw. 22:28 12:20
Allmending. 20:17 16:14	Altheim 25:40 10:22
Ennetach 18:19 16:14	Ölkofen 9:31 3:27
Sigmaringen 21:18 15:15	

Riedlingen - Scheer 9:4

Sorgen bei Aufsteiger noch größer geworden

Bei äußerst widrigen Wetter- und Platzverhältnissen kassierte der Aufsteiger eine deprimierende Abfuhr beim Titelaspiranten in Riedlingen. Leider muß erwähnt werden, daß Schiedsrichter Schraivogel aus Biberach mit seinem arroganten Auftreten die Gastgeber noch unterstützte, obwohl Riedlingen solche Hilfe gar nicht nötig hatte.

Von Beginn weg setzte der Meisterschaftsmittelfavorit die Gäste unter Druck, und schon nach wenigen Minuten erzielte Spieß die 1:0-Führung. Kurz darauf übersah der Unparteiische großzügig ein klares Stürmerfoul und entschied dafür auf Elfmeter, den Hermanutz sicher verwandelte. Praktisch im Gegenzug erzielte T. Doser mit einem schönen Freistoßtor den Anschlußtreffer und plötzlich hatte Scheer sogar gute Möglichkeiten auf den Ausgleich. Der Schiedsrichter sorgte jedoch schnell wieder für klare Verhältnisse und bedachte zwei Gästespieler mit unberechtigten Zehn-Minuten-Strafen. Riedlingen nützte dies sofort eiskalt aus und erzielte in regelmäßigen Abständen drei weitere Tore zur klaren 5:1-Halbzeitführung. Nach Wiederanpfeiff veranstalteten dann beide Hintermannschaften einen „Tag der offenen Tür“. Die Platzherren erzielten zunächst das 6:1, doch W. Heim und F. Gipson gestalteten danach das Ergebnis wieder etwas freundlicher. Scheer wollte nun sogar noch mehr, spielte aber viel zu offensiv und lief der Heimelf ins offene Messer. Erst beim Stand von 8:3 konnte K. Lehr das Ergebnis nochmals etwas verschönern, aber es blieb der Riedlinger Elf vorbehalten, kurz vor Spielende das Schützenfest mit dem 9:4 abzuschließen. Nach diesem Debakel, das sicherlich um zwei bis drei Tore zu hoch ausgefallen ist, sind die Sorgen im Lager des Aufsteigers noch größer geworden.

Tore : Doser T.
Gipson F.
Lehr K.
Heim W.

AD-Liste : Delme U.
Heim W.
Lazukowski B. (Foul)

SZ 12.12.88 :

Bezirksliga Donau

FV Altshausen I - SV Ölkofen	2:0
SV Sigmaringen - FC Ostrach	2:2
Altshausen 35:13 24:8	Scheer 35:42 15:17
Ostrach 28:18 21:9	Ehingen-Süd 29:26 14:14
Harthausen 33:19 20:8	Hohentengen 26:29 13:17
Riedlingen 28:17 19:11	Gammerting. 17:25 13:17
Mengen 18:12 19:13	TSG Ehingen 22:33 12:18
Schelklingen 20:17 17:13	Krauchenw. 22:28 12:20
Allmending. 20:17 16:14	Altheim 25:40 10:22
Ennetach 18:19 16:14	Ölkofen 9:33 3:29
Sigmaringen 23:20 16:16	

Windböen machten den Spielern schwer zu schaffen In Sigmaringen griff der Schiedsrichter rigoros durch !!!

FUSSBALL. In der Bezirksliga Donau mußte Ostrach nach einem 1:1 in Altheim die Tabellenführung wieder abgeben. Jetzt liegt Altshausen an der Spitze, das den TSV Allmendingen 3:0 bezwang. Torlose Unentschieden erreichten am Sonntag Ehingen-Süd gegen Hohentengen, Riedlingen gegen Krauchenwies, Schelklingen gegen Ennetach und Mengen gegen Ölkofen. Scheer besiegte Sigmaringen und Harthausen die TSG Ehingen.

TSV Schelklingen – SV Ennetach 0:0. Einen verdienten Punktgewinn erzielte der SV Ennetach am Sonntag in Schelklingen. Das Spiel beider Mannschaften litt unter den widrigen Witterungsverhältnissen, so daß Torraumszenen Mangelware waren. Allerdings standen die Gäste vor allem in der ersten Spielhälfte dem Sieg näher, als der SVE bei einigen Konterangriffen im Abschluß Pech hatte. Doppeltes Pech hatten die Gäste Mitte der ersten Halbzeit. Zuerst mußte Libero P. Wild nach einem groben Foulspiel eines Schelklinger Akteurs verletzt ausscheiden, dann wurde Mittelstürmer W. Teufel in aussichtsreicher Position unfair vom Ball getrennt, der Elfmeterpfiff des ansonsten sicher leitenden Schiedsrichters blieb aber aus. Der TSV Schelklingen versuchte sein Glück immer wieder mit Distanzschüssen, die ihr Ziel aber trotz Windunterstützung verfehlten. – Das Spiel der Reserven fiel aus.

SV Sigmaringen – TSV Scheer 1:2 (0:1). Der TSV Scheer mußte seinen Sieg in Sigmaringen teuer bezahlen, denn mit Gutknecht und Streich erhielten gleich zwei Spieler rote Karten und fallen somit für die nächsten Spiele aus. Neben den beiden Feldverweisen mußten insgesamt noch vier Spieler Zeitstrafen absitzen, und insgesamt gab es sieben gelbe Karten. Schiedsrichter Müller aus Baidt griff rigoros durch. Scheer hatte den besseren Start, denn nach einer großen Chance für die Heimelf war es Heim, der durch einen schnellen Konter das 1:0 erzielte. Sigmaringen hatte in der Folge das Spiel gut unter Kontrolle und hatte ein klares Übergewicht, was jedoch nicht ausgenutzt wurde. In der 52. Minute erhöhte Dehne aus gut 20 Metern Tor Entfernung mit einem sehenswerten Treffer auf 2:0. Die Chance zur endgültigen Entscheidung vergab Heim, als er einen Strafstoß gegen Sigmaringens guten Mihatsch im Tor nicht unterbringen konnte. Durch einen fragwürdigen Strafstoß zehn Minuten vor Schluß gelang Blaschka noch die Resultatsver-

besserung zum 1:2. Sigmaringen spielte zwar überlegen, konnte trotz vieler Möglichkeiten allerdings kein besseres Resultat erzielen. Der SVS steht jetzt voll im Abstiegskampf.

TSV Harthausen – TSG Ehingen I 1:0 (0:0). Seine Minuserie nach der Winterpause konnte der TSV Harthausen im Heimspiel gegen die wieder erstarkten Gäste aus Ehingen stoppen. Die TSG Ehingen hatte im neuen Jahr aus zwei Spielen drei Pluspunkte geholt und war auch in Harthausen lange Zeit ebenbürtig, zeitweise sogar überlegen. Die Platzherren hatten aus den letzten Spielen offenbar gelernt, immerhin hatte man aus zwei Partien auch zwei Platzverweise zu beklagen. Außerst diszipliniert wurde zu Werke gegangen, die wohltuend faire Spielweise strafe all jene Lügen, die behauptet haben, Harthausen könne nur durch Härte Spiele gewinnen. Schiedsrichter Ritschinger aus Friedrichshafen hatte jedenfalls mehr Probleme mit den Schneeschauern und der empfindlichen Kälte als mit der Bezirksligapartie selber. Der Austragungsort »Hölzle« hielt des Waldes wegen den böigen Wind noch etwas zurück, trotzdem sah man spielerisch keine allzu gute Begegnung. Die Gäste waren in der ersten Hälfte mit dem Wind als Bundesgenossen agiler und hätten schon in der ersten Minute durch ihren quirligen Mittelstürmer in Führung gehen können. Die Platzherren hielten die Begegnung offen und kamen andererseits nach dem Wechsel zum Windvorteil. Das goldene Tor köpft dann in der 65. Minute Bollmann auf Flanke von Gaiser. Ehingen war während dieser Phase durch eine Zeitstrafe mit dezimierter Elf auf dem Feld. Harthausen brachte dann den Sieg gegen die nachlassenden Gäste auf Grund der besseren zweiten Halbzeit verdient über die Zeit.

FC Mengen – SV Ölkofen 0:0. Auch in der vierten Begegnung trennten sich die Lokalrivalen unentschieden, wobei an diesem Tag von einer leistungsgerechten Punkteteilung gesprochen werden kann. Heftige Sturmböen und tiefer Boden machten den Akteuren schwer zu schaffen. Torchancen und gelungene Kombinationen waren Mangelware. Der gute Schiedsrichter hatte mit der Partie jedoch wenig Probleme, obwohl um jeden Ball auf beiden Seiten gekämpft werden mußte. Der FC Mengen startete gelegentliche Konterversuche. Die Angriffe blieben jedoch oft schon im Ansatz stecken, so daß das Gästetor fast nie in Gefahr kam. Eine gute Schußmöglichkeit bot sich den Ölkofern in der 30.

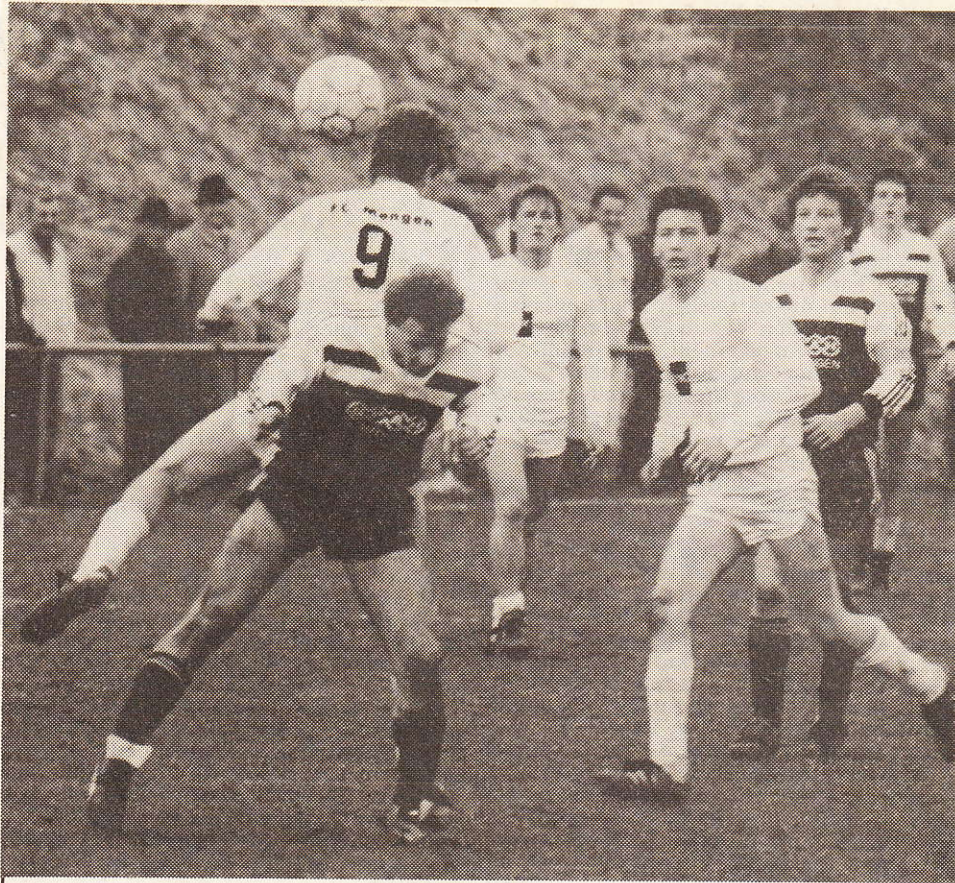
Minute, die jedoch unkonzentriert vergeben wurde. Mächtig strecken mußte sich der FC-Torhüter Unzupolat in der 35. Minute, als er einen Flachschuß ins kurze Eck mit großartiger Reaktion abwehrte und seine Elf vor einem Rückstand bewahrte. Nach dem Wechsel bot sich das selbe Bild. Nur zwei Gelegenheiten boten sich dem FC Mengen. Bei einem Eckball, den der Gästetorwart nicht unter Kontrolle brachte, stand kein Spieler der Heimmannschaft im Gefahrenbereich, um den Fehler auszunutzen, und nach einem Freistoß von rechts lenkte der beste Spieler der Gäste den Ball mit den Fingerspitzen um den Pfosten am langen Eck. – Im Vorspiel kam die Reservemannschaft des FC Mengen zu einem knappen, aber verdienten 2:1-Sieg.

FV Altheim – FC Ostrach 1:1. Nur einen Spieltag lang konnte sich der FC Ostrach an der Tabellenspitze halten, denn beim Tabellenvorletzten FV Altheim mußte er sich mit einem 1:1 zufriedengeben. Gastgeber Altheim hatte in der ersten Halbzeit die größeren Spielanteile und Vogel zwang Torwart Sauter schon nach einer Viertelstunde zu einer Glanzparade. Durch den orkanartigen Wind unterstützt, machte Altheim weiter Druck und ließ die Gäste kaum zur Entfaltung kommen. Wiederum war es Willi Sauter, der nach einem Eckball von Axel Müller sein ganzes Können aufbieten mußte, um seiner Elf den frühen Rückstand zu ersparen (31. Minute). Erst nach dieser Situation kam Ostrach zu einigen vielversprechenden Kontern, so in der 34. Minute, als Gerhard Frick mit seinem Schuß aufs kurze Eck Altheims Uli Eisele prüfte und Herbert Küchler mit seinem Fernschuß das Ziel knapp verfehlte (39. Minute). Die größte Chance in den ersten 45 Minuten eröffnete sich drei Minuten vor dem Halbzeitpfiff Ostrachs Georg Arnold. Aus kürzester Distanz brachte er den Ball jedoch nicht an Torwart Eisele vorbei. Stattdessen erzielte Altheim im direkten Gegenzug die 1:0-Führung. Edgar Ocker stand nach einem Freistoß an die Latte goldrichtig und brauchte nur noch »abzustauben«. In der zweiten Halbzeit hatte Ostrach den Wind im Rücken und das Spiel kippte zugunsten der Gäste. Dennoch hätte Altheim beinahe das entscheidende zweite Tor erzielen können, doch stand das Glück auf Ostracher Seite, als in der 56. Minute die Latte rettete. Parallel zum 1:0 kam Ostrach im Gegenzug zum 1:1 Ausgleich durch Gerhard Frick, der nach einem Paß in die Gasse am schnellsten reagierte und unhaltbar für Eisele einschob.



Kampfszene aus der Bezirksliga-Begegnung Sigmaringen – Scheer.

SZ-Foto: Rudiger Hartmann



Beide Mannschaften lieferten sich verbissene Zweikämpfe.

(Foto: Jerger)

Scheer – Mengen 0:1

Lokalkampf hatte einen glücklichen Sieger

Mehr als 300 Zuschauer wohnten dem mit Spannung erwarteten Lokalderby bei und sahen ein interessantes und abwechslungsreiches Spiel. Die Gäste aus Mengen setzten dabei die spielerischen Akzente, aber der Aufsteiger aus der Donaustadt machte diese Manko mit enormem Einsatz wett. In der ersten Spielhälfte hatte der FC Mengen deutliche Feldvorteile, doch nach dem Seitenwechsel dominierte der TSV, so daß der Gästeerfolg letztendlich als glücklich bezeichnet werden muß.

Nach zögerndem Abtasten in den Anfangsminuten übernahmen zunächst die Gäste das Kommando. Vor allem das Mittelfeld des FC Mengen überzeugte durch seine Laufstärke und sein technisches Kombinationsspiel, so daß sich Scheer nur wenig entfalten konnte. Die erste gute Möglichkeit der Gästeelf vergab T. Unzupolat nach einer Unsicherheit von TSV-Torhüter A. Heim, doch anstatt zu schießen ließ er sich nur spektakulär fallen. Auch im weiteren Verlauf bestimmte der FC das Geschehen und war besonders bei Standardsituationen sehr gefährlich. Dennoch hatte Mengen in der 21. Minute Glück, als der Unparteiische nach einem klaren Foul an H. Stauß den fälligen Strafstoß versagte. Die 27. Minute brachte dann die zu diesem Zeitpunkt hochverdiente Führung für den Gast. Nach einem guten Spielzug über die rechte Flanke paßte H.

Rometsch nach innen und J. Frommelt erzielte mit einem unhaltbaren Flachschuß das Tor des Tages. Der Aufsteiger benötigte danach einige Minuten, um diesen Rückstand zu verdauen, doch änderte sich bis zum Pausenpiff nichts mehr am Resultat.

Mit Beginn der zweiten Spielhälfte merkte man den Platzherren an, daß sie nicht gewillt waren, kampfflos die Segel zu streichen. Immer mehr wurde Mengen in die Defensive gedrängt und Scheer ging mit bedingungslosem Einsatz zu Werke. In der 59. Minute vergab Kapitän U. Dehne in aussichtsreicher Position. Die Gäste kamen während der gesamten zweiten Hälfte zu einer nennenswerten Möglichkeit, als ein Kopfball von G. Rau das Gehäuse knapp verfehlte. Scheer kämpfte verbissen weiter und enttäuschte seine Fans nicht. Die nächste Chance hatte T. Doser, doch war er im Abschluß zu unentschlossen und Mengens Abwehr konnte klären. In der 81. Minute hatten die Zuschauer den Torschrei bereits auf den Lippen, als nach einer Ecke von U. Lang und einer Unachtsamkeit in der Gästeverteidigung, der Ball zu W. Heim kam, doch dieser traf mit seinem fulminanten Direktschuß nur die Unterkante der Latte, von wo der Ball zurück ins Feld sprang. In den verbleibenden Minuten spielten sich zum Teil turbulente Szenen im Mengener Strafraum ab, doch fehlte der TSV-Elf im entscheidenden Moment das Quentchen Glück zum verdienten Ausgleichstreffer, so noch einmal in der 90. Minute, als ein Kopfball von W. Heim nur um Zentimeter am langen Eck vorbei strich. Reserven: 4:4 Torschützen: F. Kienle, B. Feierabend, A. Rothmund (2), U. Stökler (Eigentor).

Sonntag, 9.4.89:

25. Spieltag

SZ 8.4.89:

Scheer – Ölkofen

Nach dem Spielausfall vom Vorsonntag empfängt der TSV Scheer nun mit dem SV Ölkofen einen sehr unbequemen Gegner. Die Gäste, die realistisch gesehen keine Möglichkeit mehr haben, dem Abstieg zu entgehen, können deshalb völlig unbeschwert aufspielen. Gerade in den letzten Partien hat Ölkofen bewiesen, daß es stärker ist, als es der Tabellenplatz aussagt und hat mit dem Sieg in Ostrach für eine große Überraschung gesorgt. Dennoch kann für die Donaustädter die Devise nur Sieg lauten, zumal beide Punkte im noch völlig offenen Kampf gegen den Abstieg dringend gebraucht werden. Es wird interessant zu sehen sein, wie der Aufsteiger mit der Favoritenrolle zurechtkommen wird. Einzig und allein mit bedingungslosem Einsatz und mit einer geschlossenen Teamleistung kann dieses Ziel realisiert werden. Auf gar keinen Fall dürfen die Gäste aus der Göge unterschätzt werden, sonst könnte es durchaus eine unliebsame Überraschung geben. Spielbeginn der sicherlich reizvollen Begegnung ist um 15 Uhr auf dem Sportplatz in Scheer, Vorspiel der Reserven um 13.15 Uhr.

SZ 10.4.89:

Bezirksliga Donau

TSV Allmendingen I - FC Ostrach	1:1
TSG Ehingen I - FC Mengen	2:0
FC Krauchenwies - FV Altheim	1:0
TSV Scheer - SV Ölkofen	1:1
SV Ennetach - FV Altshausen I	1:2
SV Hohentengen - TSV Gammertingen I	2:2
TSV Riedlingen I - SSV Ehingen-Süd	4:1
TSV Schelklingen - SV Sigmaringen	6:1
Altshausen 49:22 34:14	TSG Ehingen 39:44 23:23
Harthausen 46:30 31:15	Ehingen-Süd 39:38 22:24
Ostrach 40:33 27:19	Krauchenw. 31:35 22:26
Mengen 24:19 27:19	Gammerting. 26:32 21:21
Riedlingen 38:25 26:18	Ennetach 24:34 19:27
Schelklingen 31:24 25:19	Sigmaringen 30:39 18:30
Allmending. 29:25 24:20	Altheim 34:52 14:32
Hohentengen 39:38 23:23	Ölkofen 12:37 9:35
Scheer 44:48 23:23	

Torhüter: Lang R.

SZ 11.4.89:

Scheer – Ölkofen 1:1

Aufsteiger am Rande einer Blamage

Mit einer völlig indiskutablen Leistung im kämpferischen wie auch spielerischen Bereich präsentierte sich der TSV gegen das Schlußlicht aus Ölkofen und mußte am Ende mit einer glücklichen Punkteteilung zufrieden sein. In keiner Phase der Begegnung fand Scheer die richtige Einstellung gegen einen aufopferungsvoll kämpfenden Gegner und steht nun wieder mitten im Abstiegskampf.

Bereits in den Anfangsminuten waren es überraschenderweise die Gäste, die das Geschehen bestimmten und Scheer in die Defensive zurückdrängten. Die Platzherren kamen überhaupt nicht ins Spiel, und mancher Zuschauer mußte sich wohl gefragt haben, welches Team denn eigentlich das Schlußlicht ist. Völlig verdient erzielte Ölkofen dann auch in der 27. Minute die Führung, als nach einem Eckball die TSV-Abwehr den Ball nicht konsequent genug aus der Gefahrenzone beförderte und F. Kienle völlig freistehend einschließen konnte. Aber auch dieser Gegentreffer rüttelte die Heimelf keinesfalls wach und deshalb wurden mit dem 0:1 die Seiten gewechselt. Wer von den Fans nun gedacht hatte, daß der TSV nach Wiederbeginn das Spielgeschehen an sich reißen würde, sah sich bald eines Besseren belehrt. Weiterhin wurde völlig planlos agiert und die Partie hatte zu keiner Zeit Bezirksligaformat. Dann waren es sogar die Gäste, welche zwei gute Chancen zum vorentscheidenden 0:2 vergaben, so als ein Freistoß von M. Brotzer an den Pfosten knallte. Erst in der 79. Minute gelang dem Aufsteiger doch noch der etwas glückliche Ausgleich, als R. Lang nach Vorarbeit seines Bruders Frank mit einem Fernschuß in den Torwinkel Erfolg hatte. Fünf Minuten vor dem Schlußpfiff hatte. W. Heim dann sogar noch die große Chance auf den, allerdings unverdienten, Siegtreffer.



Vor knapp 200 Zuschauern spielten die Ostracher über Fußball und gewannen zum Schluß verdient mit 4:2-Toren

Ostrach – Scheer 4:2

Es stimmte in Sturm und Mittelfeld

Vor knapp 200 Zuschauern spielten die Ostracher über weite Strecken des Spiels den besseren Fußball und gewannen zum Schluß verdient mit 4:2 Toren. Ausschlaggebend für diesen Heimerfolg war zweifellos die Dynamik im Ostracher Sturmspiel, allen voran Detlef Schneider und Georg Arnold, als auch die gute Vorstellung von Mittelfeldmotor Eugen Rothmund.

Schon nach vier Minuten zeigte Georg Arnold Risikobereitschaft und zog aus zwanzig Metern volley ab, traf aber nur die Lattenoberkante. Die nächsten zwei Möglichkeiten gingen auf das Konto von TSV-Mittelstürmer Wolfgang Heim, der jeweils im letzten Moment an Torwart Andreas Sorg scheiterte (9. und 14. Minute). Ansonsten bot der so gefürchtete Stürmer eine blasse Vorstellung und „glänzte“ nur durch Lauffaulheit. Nach diesen Aktionen bestimmte Ostrach das Spiel und erzielte durch Detlef Schneider die 1:0-Führung, die mustergültig von Georg Arnold vorbereitet wurde. Den überraschenden Ausgleichstreffer zum 1:1 markierte in der 38. Minute Uwe Lang, der auf Paß des agilen Armin Streich Ostrachs Andreas Sorg aus elf Metern keine Abwehrmöglichkeit ließ. Die erneute Führung für die Schwarz-Weißen erzielte Herbert Münsch kurz vor der Halbzeitpause mit einem sehenswerten Freistoß von der 16-Meter-Grenze. Zuvor versagte der ansonsten sehr gut leitende Unparteiische Peter Schick aus Bronnen dem Gastgeber einen eindeutigen Strafstoß nach Foulspiel an Eugen Rothmund. Zu Beginn der zweiten Halbzeit hatten die Ostracher ihren „Durchhänger“ und die Gäste aus Scheer suchten und fanden ihre Chance, den Ausgleich zu markieren. Aus spitzem Winkel erzielte der durchgebrochene Frank Lang, unter Torwart Sorg hindurch, aus kurzer Distanz das 2:2 (59.). Eine weitere Großchance eröffnete sich wiederum dem TSV Scheer, als Thomas Maichel in der 80. Minute völlig überraschend vor Sorg auftauchte, dieser aber mit großem Einsatz klären konnte, während seine Mitspieler völlig zu Unrecht auf den Abseitspfiff von Schiri Schick warteten. Diese Aktion schien die Ostracher nochmals wachzurütteln, sie übernahmen wieder die Initiative und Georg Arnold köpfte seine Elf nach exzellenter Vorarbeit von Spielführer Eugen Rothmund (er spielte seinen Gegenspieler auf der Rechtsaußenposition regelrecht schwindlig) mit 3:2 in Führung (84.). Den Schlußpunkt unter ein insgesamt gesehen gutes Bezirksligaspiel setzte dann Albert Irmeler in der 92. Spielminute mit seinem Treffer zum 4:2. Reserven: 4:6.

SZ 18.4.89

Donnerstag, 11.5.89:

30 Spieltag

SZ 11.5.89

TSV Scheer - TSG Ehingen I

Zum fälligen Rückrundenspiel gastiert am Donnerstagabend der Ex-Landesligist TSG Ehingen in Scheer. In diesem sehr wichtigen Heimspiel geht es für die junge Scheerer Elf darum, zwei Punkte gegen einen Gegner zu holen, welcher in der Tabelle hinter dem TSV liegt und im Verlauf der Saison doch eher enttäuscht hat. Noch gern erinnert man sich im Lager des Aufstiegers an das mit 3:3 gewonnene Vorspiel, wo man eines der besten Spiele in der Bezirksliga geliefert hat und vor allem eine glänzende Moral bewiesen hat. Sicherlich wird es einer ähnlichen Leistung bedürfen, um auch in dieser Partie erfolgreich sein zu können. Die Gäste zählen spielerisch zu den besten Teams der Liga, haben aber gegen kämpferische Mannschaften oft sehr große Probleme. Genau dies ist aber die Chance für den TSV, wenn er vor allem über den Kampf zu seinem Spiel findet. Nur auf diesem Weg ist den Gästen beizukommen, und wenn sich die Mannen um Trainer W. Rudnick dessen bewußt sind, so kann der angestrebte Heimsieg ohne weiteres erreicht werden und das Abstiegsgepenst so gut wie gebannt werden.

Spielbeginn der interessanten Partie ist um 18.45 Uhr auf dem Sportplatz in Scheer.

SZ 12.5.89:

SZ 12.5.89:

Bezirksliga Donau

FV Altshausen I - SV Sigmaringen	1:0		
TSV Allmendingen I - FC Krauchenwies	1:1		
TSV Gammertingen I - TSV Riedlingen I	0:0		
TSV Scheer - TSG Ehingen I	3:1		
FV Altheim - SSV Ehingen-Süd	3:0		
FC Mengen - TSV Harthausen	0:1		
SV Ölkofen - TSV Schelklingen	1:1		
Altshausen	53:25 40:18	Krauchenw.	37:38 29:29
Harthausen	58:39 38:18	TSG Ehingen	45:53 28:30
Ostrach	50:38 33:21	Hohentengen	42:42 27:29
Riedlingen	43:31 33:23	Ehingen-Süd	45:50 24:32
Mengen	30:25 31:25	Ennetach	28:40 23:31
Scheer	52:54 30:26	Sigmaringen	36:44 21:35
Schelklingen	35:31 29:27	Altheim	43:58 21:37
Allmending.	32:30 29:27	Ölkofen	16:43 13:43
Gammerting.	33:37 29:27		

Scheer - Ehingen 3:1

**Standpauke rüttelte
Platzherren wach**

Erst durch eine deutliche Leistungssteigerung in der zweiten Spielhälfte gelang dem TSV Scheer der angestrebte Heimsieg, mit dem sich der Aufsteiger wohl endgültig in Sicherheit gebracht haben dürfte. Zur Halbzeit sah es allerdings noch nicht nach einem Erfolg für die Heimelf aus, und erst nach einigen deutlichen Worten von Trainer Rudnick steigerte man sich zu einer ansprechenden Leistung.

Ehingen erwischte den besseren Start und überzeugte durch sein laufstarkes Mittelfeldspiel. Schon in den ersten Minuten mußte Torhüter A. Heim einen Freistoß von H. Tausend mit einer Glanzparade zur Ecke lenken. Völlig unerwartet war es aber Scheer, das mit dem ersten Angriff in der zwölften Minute in Führung gehen konnte. Torschütze war T. Maichel, der nach guter Vorarbeit von W. Heim nur noch einschießen mußte. Die Gäste ließen sich jedoch nicht beeindrucken und kamen in der 28. Minute zum verdienten Ausgleich, als E. Santoro einen Abpraller verwerten konnte. Nach Wiederbeginn merkte man dem Aufsteiger deutlich an, daß er nun gewillt war, den recht zahlreichen Fans eine engagierte Leistung zu bieten. Scheer verstärkte zusehends den Druck, und in der 62. Minute konnte Ehingens Torhüter Merz einen Schuß von T. Maichel nicht festhalten. W. Heim reagierte am schnellsten und brachte seine Elf zum zweiten Mal in Führung. Nach diesem Treffer öffnete der Ex-Landesligist zusehends die Abwehr und dies kam dem Scheerer Konterspiel entgegen. So entwischte F. Gipson in der 76. Minute nach einem Paß von A. Streich der Gästeabwehr und konnte von der Strafraumgrenze unhaltbar zum alles entscheidenden 3:1 einschließen. Es blieb zwar beim etwas glücklichen, aufgrund der Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit aber keinesfalls unverdienten, doppelten Punktgewinn des TSV Scheer.

Tore:

Maichel T.
Gipson T.
Heim W.

Donnerstag, 18.5.89:

Bezirkspokal - Halbfinale

SZ 18.5.89:

Tore: Streich A.
Gupson F.
Heim W 2x

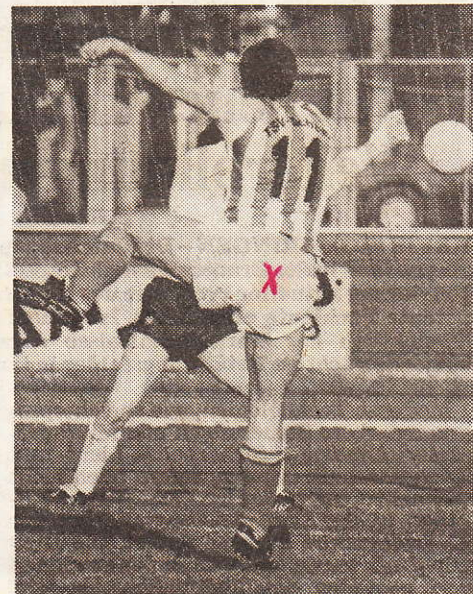
Pokal-Halbfinale steigt heute in Saulgau

Am heutigen Donnerstag um 18.30 Uhr kommt es in Saulgau zu einem interessanten Nachholspiel aus dem Bezirkspokal Donau. Der B-Ligist FV Saulgau II trifft auf den Vertreter der Bezirksliga Donau TSV Scheer, der es trotz des Zwei-Klassenunterschieds beim FVS II nicht so einfach haben wird, denn die Saulgauer sind motiviert genug, um für eine Überraschung zu sorgen. Die zweite Garnitur des FVS hat bereits mit dem FV Althausen einen Vertreter aus der Bezirksliga Donau aus dem Pokalwettbewerb geworfen. Der Sieger dieser Partie trifft dann im Endspiel auf den TSV Harthausen.

Es spielten:

Michel P., Czarkowski B.
(Lang U.), Dehne U., Lehnk.
Knor A., Streich A., Lang F.
Buck W. (Doser T.), Mantel F.
Gupson F., Heim W.

SZ 20.5.89:



Hochkarätige Torchancen vergab die Zweite des FVS (Bild links). Besser machte es Torjäger Heim aus Scheer (Bild rechts), der hier zum 2:0 vollstreckt. (Fotos: Jerger)

Der TSV Scheer kämpft sich ins Pokalfinale

FV Saulgau II: Keil, Sahinoglu, Uttenweiler, Staudacher, Hans Michelberger, Zimmerer, Avci, Werner Michelberger (46. Micieli), Siebenrock, Schröter, Wetzler.

TSV Scheer: Maichel, Dehne, Czarkowski, Knor, Lehr, Buck, Gupson, Maicher, Streich, Lang, Heim.

Schiedsrichter: Buck (Uttenweiler)
Zuschauer: 100

Tore: 0:1 38. Minute, 0:2 44. Minute Heim, 1:2 55. Minute Michelberger, 1:3 80. Minute Streich, 1:4 84. Minute Gupson.

Vor knapp 100 Zuschauern waren sich beide Kontrahenten über weite Strecken ebenbürtig. Erfreulich zu verzeichnen ist die trotz des hohen Einsatzes äußerst faire Gangart beider Mannschaften. Schiedsrichter Buck aus Uttenwei-

ler hatte so keinerlei Schwierigkeiten und war dem Spiel ein guter Leiter.

Von Beginn an waren beide Gegner recht agil, suchten zu einem schnellen Tor zu kommen. Die ersten aussichtsreichen Chancen hatte dabei der zwei Klassen höher spielende Bezirksligist TSV Scheer. Zunächst verfehlte der aus dem FV Saulgau hervorgegangene Wolfgang Buck nur knapp das Tor. Kurz darauf strich ein Kopfball von Wolfgang Heim knapp am Saulgauer Gehäuse vorbei. Einen harten 20-Meter-Schuß von Armin Streich lenkte dann noch Martin Keil zur Ecke.

Nach etwa 20 Minuten begannen die Einheimischen sich frei zu machen. Die Folge waren einige gute, ja sehr gute Einschußmöglichkeiten. Aber auch dem FVS blieb ein Torerfolg versagt. Besser machte es schließlich der TSV Scheer in der Schlußphase der ersten Halbzeit. Zweimal war es Wolfgang Heim, der ja auch schon für den FVS spielte, welcher in der 38. und 44. Minute seine Mannschaft mit 2:0 in Führung brachte. Dazwischen traf er bei einem Freistoß

auch noch die Latte. Insgesamt ging so die Führung der Gäste auch in Ordnung.

Der FVS gab sich jedoch noch nicht geschlagen. Nach Wiederanpfeif wurde man aggressiver. Und die Bemühungen wurden bald belohnt. Hanne Michelberger gelang in der 55. Minute der Anschlußtreffer. Der Ausgleich lag in der Luft. Zwar blieb der TSV Scheer bei zwei Kontern recht gefährlich, das Geschehen bestimmte jedoch der Kreisligist. Doch wie schon oft erlebt, passierte es auch in dieser Begegnung. Mitten in die Bemühungen der Rot-Weißen hinein gelang bei einem erneuten Konter Armin Streich das vorentscheidene 1:3. Zwar hatte nochmals Hanne Michelberger eine gute Chance zum 2:3, doch sechs Minuten vor Spielende machte Rechtsaußen Frank Gupson mit einem Schuß aus spitzem Winkel zum 1:4 alles klar.

Der TSV Scheer gelangt mit diesem Sieg somit ins Pokalfinale. Die Hoffnungen des FVS erfüllten sich nicht. Trotzdem darf die Mannschaft auf ihren Erfolg stolz sein. Man wurde beste Kreisliga B-Mannschaft und bezwang auf dem Weg ins Halbfinale gar den Tabellenführer der Bezirksliga - den FV Althausen.

Sonntag, 4.6.89:

24. und letzter Spieltag

Scheer - Riedlingen

SZ 6.6.89

Scheer - Riedlingen 0:3

**Zum Saisonabschluß
ohne Chancen**

Im letzten Saisonspiel gastierte in Scheer mit dem TSV Riedlingen die mit Abstand stärkste Mannschaft in der vergangenen Spielrunde, die auch zu einem in dieser Höhe verdienten Erfolg kam.

Nur in den Anfangsminuten konnte Scheer das Spiel offen gestalten und kam zu zwei guten Möglichkeiten, die jedoch von T. Doser und W. Heim vergeben wurden. In der 11. Minute ging Riedlingen dann mit 1:0 in Führung, als nach einer Unachtsamkeit in der Scheerer Abwehr H. Braig einschließen konnte. Von diesem Zeitpunkt an dominierten die Gäste zusehends, und die Platzherren hatten es immer wieder ihrem Torhüter A. Heim zu verdanken, daß sie nicht höher in Rückstand gerieten. Riedlingen zeigte glänzende Kombinationen und Scheer hatte nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen. Nach Wiederanpfeif des gut leitenden Unparteiischen bäumte sich die Scheerer Elf zunächst etwas auf, kam aber zu keiner zwingenden Tormöglichkeit. Die 56. Minute brachte dann aber bereits die Vorentscheidung für Riedlingen, als R. Reiser nach einem schnellen Konter erfolgreich war. Damit war die Partie praktisch entschieden und die Gäste spielten ihre technische Überlegenheit gekonnt aus. In der 74. Minute setzte sich K. Spies auf der linken Seite problemlos durch und erzielte mit dem dritten Treffer den auch in dieser Höhe gerechten Endstand.

SZ 5.6.89

Bezirksliga Donau

TSV Allmendingen I - TSV Harthausen	1:5
TSV Gammertingen I - FV Altshausen I	0:5
TSG Ehingen I - SV Ennetach	5:4
<u>TSV Scheer - TSV Riedlingen I</u>	<u>0:3</u>
FC Mengen - FV Altheim	5:1
FC Ostrach - SSV Ehingen-Süd	3:1
SV Ölkofen - SV Sigmaringen	2:2
SV Hohentengen - TSV Schelklingen	abgebr.
Altshausen 63:27 45:19	Allmending. 37:40 31:33
Harthausen 68:45 42:22	Gammerting. 36:52 31:33
Ostrach 62:41 42:22	Hohentengen 49:49 30:32
Riedlingen 55:34 38:26	Ehingen-Süd 65:55 30:34
Mengen 37:35 34:30	Sigmaringen 50:50 28:36
TSG Ehingen 54:60 33:31	Ennetach 40:52 28:36
Schelklingen 37:35 32:30	Altheim 48:75 21:43
<u>Scheer 54:60 32:32</u>	<u>Ölkofen 19:62 14:50</u>
<u>Krauchenw. 41:43 31:33</u>	